

# Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Waldriesen in zürcherischen Wäldern.

Im letzten Jahresbericht des Verschönerungsvereins Zürich und Umgebung werden die bemerkenswertesten Bäume zürcherischer Wälder in Wort und Bild vorgeführt:

Die **Grossmutterbuche**. Welcher schöne Baum in unseren Waldgebieten würde es mehr verdienen, an die Spitze einer Beschreibung der zürcherischen Waldriesen gesetzt zu werden! Sie steht auf der Nordwestseite des Zürichbergs in der Staatswaldung gegen Schwamendingen zu, gilt als einer der schönsten Bäume weit und breit und ihre mächtige Krone erhebt sich stolz über den jungen Tannenfasel rings umher. Ein hübscher runder Platz ist unter dem Baume angelegt und ein freundlich plätscherndes Brunnlein ladet den Wanderer ein, sich auf den hier angebrachten Bänken zum Ausruhen niederzulassen. Der Baum mag etwa im letzten Viertel des XVII. Jahrhunderts gepflanzt worden sein und ein Alter von etwa 250 Jahren haben.

Die **Urahne**. Ein ebenso bemerkenswertes Exemplar eines Prachtbaumes befindet sich nicht weit von dem erstgenannten Baum, etwas westlich vom Waldhüsi. Da sehen wir gewaltige,

riesige Stämme von Tannen, Eichen und Buchen. Da erhebt sich vor allen die «Urahne», eine prächtige Weisstanne von 150—170 Jahren. Fünf bis sechs Generationen mögen unter ihrem gewaltigen, weit ausladenden Astwerk verweilt haben. Zwei Meter über dem Boden hat sie einen Umfang von  $3\frac{1}{2}$  Meter. An ihrem Fusse ist von uns eine kleine Anlage mit Bank und Tisch errichtet. Auch hier, unter der «grössten Tanne des rechten Seeufers», rastet der Wanderer gern einen Augenblick.

Ist auch unsere «Urahne» nicht so gewaltig, wie die bekannte Weisstanne bei Ilfingen unweit Biel, welche zurzeit der grösste schweizerische Baum sein soll, so darf sie sich doch auch zeigen und ihr gesundes und kräftiges Wachstum lässt annehmen, dass sie sich in der Zukunft noch strecken und entwickeln wird.

Die **Tambouren-Eiche**. Sie steht auf einer Terrasse oberhalb der sogenannten Allmend III, am Fussweg vom Giesshübel bei der grossen Backsteinfabrik vorbei nach dem Albisgütli. Sie ist jetzt ganz freigestellt, stand aber in früheren Zeiten ohne Zweifel mitten in dem Wald, denn er reichte noch vor 60 und 70 Jahren viel weiter nach Norden. Die Parzelle, auf der unsere Eiche steht, gehörte in früheren Jahren Herrn alt Kantonsrat Welti-Hausheer, ging aber in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bei Anlass der Erweiterung des Waffenplatzes ins Eigentum der Stadt über. Der Verschönerungsverein hatte eine Art von Altane unter derselben

**Kraftnahrung  
von feinstem Wohlgeschmack**

**Ovomaltine**

**Ideales Frühstücks-Getränk**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's  
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**Möbel-** fabrik A. Pfluger & Co.,  
Bern 10 Kramgasse 10 Bern  
Berns grösstes Spezialgeschäft für bürgerliche Wohnungs-Ausstattungen in jeder Holz- und Stilart in bester Verarbeitung  
:: zu sehr vorteilhaften Preisen ::  
Ueber 80 Aussteuern auf Lager

**Möbelfabrik**

*J. Meier & Cie.*

**HUTTWIL** Kt. Bern

Uebernahme des ganzen Innen- und Ausbaues und der Möblierung von Privatwohnungen, Villen, Hotels etc. — Entwürfe, Kataloge, Kostenberechnungen franko

**„Schweiz. Philat. Nachrichten“**

Vornehmstes und reichhaltigstes philat. Fachblatt der Schweiz  
Reicher Text — Vorteilhafte Offerten — Schweiz pro Jahr Fr. 1.50, Ausland Fr. 2.—

Bedeutendes Lager in Marken von **Schweiz und Europa**

Markenhaus  
Spitalgasse 18

**Ernst Zumstein, Bern**

Markenhaus  
Spitalgasse 18

Amsterdamer 1909: Große goldene Medaille

**STEHLE & GUTKNECHT** ☐☐ **BASEL**

**Basler Zentralheizungs-Fabrik**

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

ingerichtet und ihren Namen erhielt die Eiche daher, dass namentlich in früherer Zeit die Tambouren-Rekruten in ihrem Schatten ihre nicht sehr kurzweiligen Übungen hielten.

Die «Tambouren-Eiche» ist nicht gerade einer der vornehmsten Bäume dieser Art, aber doch ein Sinnbild der Kraft und des zähen Aushaltens. Schwer und gedungen ist ihr kurzer, ungefähr vier Meter im Umfang messender Schaft, derb und rissig die graue Borke, Ernst und Achtung einflössend die vornehme Krone in ihrem dunkeln Grün mit den prächtig geschnitzten Blättern.

Seit der Zeit, da sie als zarter Keim der Erde entspross, mögen zwei bis drei Jahrhunderte vergangen sein. Mancher Sturm hat sie umbraust und zahlreiche Veränderungen sind um sie her vorgegangen. Vor 110 Jahren sah sie die Kosaken mit den französischen Vorposten kämpfen; denn gerade in jener Gegend sind diese im August des Jahres 1799 einmal aneinander geraten.

(Neue Zürcher Zeitung.)

**Originelle Hausinschriften.**

In der Aekenmatt, oberhalb der Schwarzwasserbrücke, am Wege nach Steinenbrünnen, steht ein grosses altes Bauernhaus, aus dem 18. Jahrhundert stammend. Es ist samt der angebauten Scheune so reich mit Sprüchen bemalt, wie wir noch nichts ähnliches gesehen haben. Der Hausherr, Landwirt Zwahlen, führte uns neugierige Entzifferer der Sprüche noch zum Tor der Scheunen-Einfahrt, wo neben einigen frommen Versen auch die folgenden stehen (in alter Orthographie):

„Trau keinem Wolf auf grüner Heid  
Und keinem Jud' bei seinem Eid,  
Und keinem Weib bei seinem Gwüssen,  
Sonst wirst von allen dreien bschissen.“

Wir sprachen dem Hausbesitzer den Wunsch aus, er möchte doch die Sprüche alle abschreiben. Vielleicht interessiert sich auch ein literarisches Mitglied der Liga für Heimatschutz dafür. Das Haus soll nämlich umgebaut werden. K. F. (Der Bund.)

HOTELS UND PENSIONEN			
HOTELS ET PENSIONS			
<p><b>Adelboden</b> GRAND HOTEL. Wintersport. - 180 Betten. - Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. - Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.</p>	<p><b>Château - d'Oex</b> LA SOLDANELLE. - Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p><b>Engelberg</b> 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. - Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. - Bescheidene Preise. - Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.</p>	<p><b>Lugano</b> Hotel und Pension Seeger - DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Comfort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. - Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER</p>
<p><b>Arosa</b> PENSION FORTUNA, modern und behaglich eingerichtetes kleineres Haus, sonnige Lage, anerkannt vorzügliche Küche. Mässige Pensionspreise. Prospekte und Näheres durch MÜLLER-OBERRAUCH, Propr.</p>	<p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p><b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.-; Mittagessen von Fr. 1.50 an. - 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	
<p><b>Basel</b> GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. - Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. - Auto-Garage.</p>		<p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmpass. Heirliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>	<p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtvolle alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtél, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p><b>Davos</b> GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. - Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. - Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. - Lawn-tennis. - Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.</p>	<p><b>Kandersteg</b> GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telephon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.</p>	